

## **Protokolleintrag vom 18.05.2016**

**2016/170**

**Postulat von Matthias Probst (Grüne) und Markus Kunz (Grüne) vom 18.05.2016:**

**Einführung eines Abgabesystems von Cannabis an Personen, die aus medizinischen Gründen Cannabis konsumieren dürfen**

Von Matthias Probst (Grüne) und Markus Kunz (Grüne) ist am 18. Mai 2016 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie ein Abgabesystem von Cannabis an Personen eingeführt werden kann, die an einer Krankheit leiden, bei welcher der Cannabiskonsum eine heilende oder palliative Wirkung hat. Dazu ist ein Ausweissystem („Green Card“) einzuführen, welches solchen Personen bescheinigt, dass sie aus medizinischen Gründen Cannabis konsumieren dürfen.

Begründung:

Gemäss Betäubungsmittelgesetz des Bundes (SR 812.121 ), Artikel 8 Absatz 5 kann das Bundesamt für Gesundheit für Cannabis „Ausnahmebewilligungen für den Anbau, die Einfuhr, die Herstellung und das Inverkehrbringen erteilen, wenn kein internationales Abkommen entgegensteht und diese Betäubungsmittel der wissenschaftlichen Forschung, der Arzneimittelentwicklung oder der beschränkten medizinischen Anwendung dienen.“ Das vorliegende Postulat zielt auf die medizinische Anwendung von Cannabis ab und schlägt die Einführung einer Ausweiskarte vor, die den berechtigten Personen den Bezug und den Konsum von Cannabis erlaubt. Im Falle von polizeilichen Kontrollen gewährt ein solcher Ausweis Straffreiheit. Dazu soll durch die Stadt Zürich ein entsprechendes Programm beim BAG beantragt und durchgeführt werden.

Mitteilung an den Stadtrat